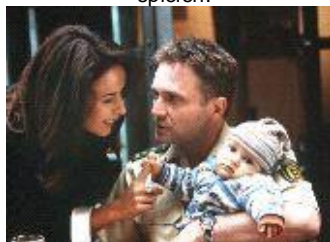




(ARD Degeto / Joachim Bischoff)
Leo Fink (Bernhard Schir) reißt sich förmlich darum, den Babysitter für Felix (Maximilian und Matthias Bäuml), dem Sohn seiner chaotischen Nachbarin Antonia Sandmann (Anica Dobra), zu spielen.



(ARD Degeto / Joachim Bischoff)
Für seine Traumfrau, die Chefin der Verkehrsleitstelle Dr. Vera Becker (Katharina Müller-Elmau) gibt sich der Polizist Leo Fink (Bernhard Schir) für den allein erziehenden Vater des kleinen Felix (Maximilian und Matthias Bäuml) aus.



(ARD Degeto / Joachim Bischoff)
Weil sie die hinterlassenen Nachricht von Leo (Bernhard Schir) nicht lesen konnte, hat Antonia (Anica Dobra, links) die Polizistin Hilda (Maren Kroymann) gerufen. Die Mutter dachte, ihr Sohn Felix (Maximilian und Matthias Bäuml) sei entführt worden.



(ARD Degeto / Joachim Bischoff)
Nachdem die Milch des Leihbabys über Leos (Bernhard Schir, rechts) "Anti-Staukonzept" gelaufen ist, muss ihm sein Freund Stefan Grenz (Dieter Landuris) beim Trocknen und Bügeln helfen.

Sendedatum: 23.07.2004
20.15 Uhr | ARD
Die schwäbische Liebe zu Straßen
Ein Baby zum Verlieben

(tsch) Seine Leidenschaft sind Straßen. Für die perfekte Straße würde er alles tun. Bernhard Schir spielt diesen Verkehrspolizisten, der von der Idee einer staufreien Stadt geradezu besessen ist. Jenen Leo Fink bringt dieser Traum in der ARD-Komödie "Ein Baby zum Verlieben" in Turbulenzen, weniger verkehrstechnischer als emotionaler Art. Seine Vorbereitung auf die Vaterfreuden, die er im Film als Leihpapa erlebt, erläutert Schir lachend: "Ich habe mein Kind doch nur gezeugt, damit ich diese Rolle spielen kann. Das nennt man wohl method-acting!"

Nicht nur mit der Besetzung der Hauptrolle hatte Regisseur Hartmut Griesmayr ein gutes Händchen. Stark akzentuiert sind seine Charaktere, die alle mit einem Spleen versehen sind. So glänzen neben dem Tiroler mit dem trockenen Humor Dieter Landuris als selbstverliebter Polizist in der Midlife-Crisis sowie Maren Kroymann als Hilda, ebenfalls im Polizeidienst tätig und mit dem breitesten Stuttgarterisch der Fernsehgeschichte ausgestattet. Ihre Auftritte als vertratschte und verträumte "Leihoma" lassen "Ein Baby zum Verlieben" äußerst kurzweilig werden.

"Be My Baby" von Vanessa Paradis erklingt zuckersüß während die verstopften Straßen Stuttgarts zu sehen sind. Verkehrspolizist Leo Fink tüftelt seit Jahren an einem Leitsystem, das dem Chaos ein Ende bereiten soll. Sein Freund Stefan Grenz (Landuris) hat nur wenig Verständnis dafür, und auch die Frau seiner Träume, die Chefin der Verkehrsleitzentrale Dr. Vera Becker (Katharina Müller-Elmau), zeigt zunächst kein Interesse an Leo oder seinem Konzept. Das ändert sich schlagartig, als sie ihn mit einem Baby auf dem Arm sieht. Die chaotische Mutter des Kleinen, Leos Nachbarin Antonia Sandmann (Anica Dobra), vermietet ihm daraufhin ihren Sohn, und plötzlich fliegen Leo die Herzen nur so zu: Es funkt zwischen Leo und Vera, zwischen Leo und Antonia, zwischen Leo und dem kleinen Felix sowieso.

Dem Drehbuch von Monika Peetz liegen einige originelle Ideen zu Grunde. So ist Bernhard Schirs Charakter zwar sichtlich intelligent und begabt, leidet aber unter Legasthenie. Das sorgt für komische Szenen, ohne sich dabei über die Rechtschreibschwäche lustig zu machen, gleiches gilt für das - obwohl nicht ganz neue - "Baby als Flirt-Accessoire".

[teleschau - der Mediendienst](#)

verwandte Beiträge:
Star-Portrait: Bernhard Schir

Links:
Homepage Maren Kroymann